



Strukturmodell: Darstellung der TA

## Das Strukturmodell der Transaktionsanalyse (TA)

Das Strukturmodell beschreibt die innerpsychische Struktur von Menschen. Es teilt diese in drei Anteile ein, welche jeweils unser Fühlen, Denken und Handeln beeinflussen oder steuern. Im Folgenden sind diese **in der Reihenfolge ihrer Entstehung** beschrieben:

### **Das "Kind-ICH" (K)**

Wenn wir auf die Welt kommen sind wir zunächst Kinder. Das (K) ist unsere „**erste Natur**“. Es begleitet uns von Anfang an durch unser Leben, genauso wie die später entstehenden Anteile.

Wenn das Kind-ICH (K) in einer Situation federführend ist, lässt sich dies in einem kindhaften Verhalten beobachten, zum Beispiel bei Sportwettkämpfen, Partys, Spielen, aber auch in Formen von Rebellion oder Anpassung.

### **Das Eltern-ICH (EL)**

Unser „**zweite Natur**“, das (EL), besteht aus Prägungen durch unsere Bezugspersonen in der Kindheit, Jugend und Adoleszenz. Das (EL) beherbergt zunächst fremde, jedoch verinnerlichte und angeeignete Normen, Werte, Weltanschauungen und Meinungen über uns selbst und die anderen.

Im Zustand des (EL) verhält sich eine Person wie eine Wiedergabe einer Videoaufzeichnung seiner Eltern oder der Personen, die deren Platz eingenommen haben. Das kann sich fördernd, fordernd, bis abwertend, aber auch fürsorglich, behütend bis überbehütend (dominierend) äussern.

### **Das Erwachsenen-ICH (ER)**

Als letztes erwächst in uns das (ER), unsere „**dritte Natur**“. Es vermag über Erfahrungen und Realitätssinn zunehmend Impulse aus dem „Kindlichen“ und dem „Elterlichen“ zu prüfen, anzupassen und situativ zweckmässig einzusetzen. In der darstellenden Grafik (links) ist deshalb das (ER) in der Mitte positioniert und berührt die angrenzenden (EL) und (K).

Als erwachsene Persönlichkeiten sind wir also eher ein Team von verschiedenen Anteilen, ein Team das sich gar nicht immer einig ist. Beim gesunden Erwachsenen behält dabei das (ER) die Führung.